

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um den Preis von 8000 fl. erworben, und da nur ein sehr schlechter, meist im Flußbette des Steyrlingbaches führender Weg dahin bestand, einen neuen Weg um 1400 fl. C. M. herstellen und zugleich vor der Einmündung des Hungerauerbaches eine Brettersäge errichten lassen. Auch wurden dort großartige Wirtschaftsgebäude nebst geräumigen Stallungen, sowie ein Thiergarten im Jahre 1844 errichtet.¹⁾

Im Sommer 1841 haben auf dem „Hungersbühel“ die dort zunächst wohnenden Bauern eine Kapelle aus Stein aufgeführt.

In der Nacht, etwa 1 Uhr, des 26. October 1841 brach während eines heftigen Sturmwindes in einem Häuschen, gegen Süden gelegen, zu Spital am Pyrn Feuer aus. Die herrliche Kirche sammt den weitläufigen Stiftsgebäuden mit seinem reichen, heimischen Marmor Schmucke, wurde ein Opfer dieses gefräßigen Elementes. Hunderte von zuhülfe bereiten Menschen, außerhalb des Bereiches der sengenden Glut sich flüchtend, mußten aus der Ferne der Zerstörung ihrer eigenen und der Habe ihrer Brüder unthätig zusehen, ohne auch nur den geringsten Versuch zur Rettung wagen zu dürfen; denn also schrecklich wütheten die verbündeten Elemente, daß plötzlich der $\frac{1}{4}$ Stunde von Spital entfernte Forst Wuhr zu brennen begann, wodurch das herrliche Thal von Windischgarsten mit dem gleichnamigen Markte einer allgemeinen Zerstörung ausgesetzt war. Glücklicherweise gelang es den Anstrengungen der abgesandten Leute den Waldbrand im Keime zu ersticken. Der erhobene Gesamtschade betrug 204.932 fl. 19 kr. C. M.²⁾ Eine in Klaus veranstaltete Sammlung ergab für die Verunglückten Spitals die namhafte Summe von 150 fl. C. M.

Wenn auch die Kirche sammt ihren prächtigen Thürmen und drei Trakte des ehemaligen Stiftsgebäudes wieder aus dem Schutte erstanden, so ist doch stets zu beklagen, daß die Propstei mit ihren bewunderten Marmorverkleidungen, Thürgerichten und Säulengängen dem größten Vandalismus anheimfiel. Die Säulen wurden meist zerschlagen, um als Schottermaterial für die Reichsstraße verwendet zu werden, die prächtigen Thürgerichte und Verkleidungen aus Marmor wurden um einen Spottpreis verkauft und prangen nun an Wirtschaftsgehöften und Werkstätten in den umliegenden Ortschaften, erzählend der Nachwelt von einstiger Pracht und gepflegter Kunst der Präpste von Spital am Pyrn.

Der vollendete Bau und Betrieb der ersten Eisenbahn³⁾ Oesterreichs zwischen Gmunden und Budweis, die Eröffnung der Dampfschiffahrt auf der Donau, die Vermehrung der Gilsfahrten nach Wien, Salzburg und

¹⁾ Peter Fischer's Pfarrchronik. — ²⁾ Näheres im Album aus Oberösterreich, Linz 1843. — ³⁾ Pferdeisenbahn.